

## Thema: Einfach raus! - Einfach raus? Flucht und Ausreise aus der DDR

**Zielgruppe:** ab Klasse 9 aller Schulformen, auch Förder- und Berufsschulen  
Fächerübergreifend für Geschichte, Deutsch und Kunst

---

**Der Ort:** Im Gedenkstättenkomplex sind authentische Bereiche aus den 1980er Jahren erhalten, u.a. die Fahrzeugschleuse, der Zellentrakt, der Vernehmerraum und der Besucherkeller.

**Die Ausstellung:** Die Dauerausstellung ermöglicht die individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema. Es sind Medienstationen mit Interviews von ehemaligen politischen Häftlingen und weiteres Quellenmaterial vorhanden. Die Auseinandersetzung mit den Lebensgeschichten der Betroffenen ermöglicht den Schülern eine Identifizierung mit dem Einzelschicksal, wodurch im Rahmen des Projekttagess die kognitive Empathie der Schüler gefördert wird.

---

### Ziele des Projekttagess:

Im Mittelpunkt des Projekttagess steht die Auseinandersetzung mit dem Alltag und der Lebenswirklichkeit in der DDR. Aus welchen Gründen haben sich DDR-Bürger für eine gefährliche Flucht entschieden oder einen Ausreiseantrag gestellt? Welche Risiken waren damit verbunden und wozu konnte eine Flucht schlimmstenfalls führen?

Vor diesem Hintergrund sind die Schüler aufgefordert, den eigenen Alltag vergleichend zu betrachten: Was müsste passieren, damit ich mich selbst für eine Flucht aus der Heimat entscheide? Dazu gehört auch das Einbeziehen aktueller politischer Situationen, wie Flucht, Fluchtgründe und Migration in einer sich wandelnden Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit Zeitzeugenbeispielen soll dabei die kognitive Empathie der Schüler fördern.

### Methoden:

Es handelt sich um einen modularen Projekttag, der individuell der entsprechenden Zielgruppe angepasst werden kann. Prinzipiell steht dabei ein aktiv-konstruktiver Prozess im Rahmen von Gruppenarbeit beim Erschließen der Problemfelder im Vordergrund (Bsp. Silent Brainstorming, Lese-Tandem, Diskussionsforen). Die Recherchen zu den Flucht-Biografien werden durch Audio- und Videoangebote unterstützt.

Dieses Projekt entspricht den Erfordernissen, die in den Rahmenrichtlinien für SEK II sowie Gymnasien des Landes Sachsen-Anhalt festgelegt sind. Dabei orientieren wir uns an verschiedenen Kompetenzschwerpunkten, wie narrativer Kompetenz, Interpretationskompetenz oder der Arbeit mit digitalen Medien als Methodenschwerpunkt.

### Vorbereitung durch die Schule:

- Grundkenntnisse über die Folgen des Zweiten Weltkrieges und die Teilung Deutschlands in zwei deutsche Staaten
- Grundwissen über die DDR und den Mauerbau

### Schwerpunkte:

- Comic-Blatt aus der Comic-Reihe „Da war mal was...“ vom Zeichner Flix (oder einer anderen Visualisierung)
- Bildbetrachtung, Bildanalyse, Bildinterpretation
- Arbeiten in der Dauerausstellung: Medienstationen mit Fluchtgeschichten oder Personen, die wegen Ausreiseantragsstellung in Haft waren

### Ergebnissicherung:

- Die Schüler stellen **vor Ort** die Ergebnisse in Form von individuell gestalteten Präsentationen vor. Dabei können in offener Runde unterschiedliche Bildanalysen diskutiert und durch Schaubilder mittels Magnet-Pin für die Mitschüler visualisiert werden.
- Für die Ergebnissicherung **in der Schule**: weiterführende Bildbetrachtung, Recherchen zum Comic-Zeichner Felix Görmann (Flix) als Hausaufgabe, Postergestaltung, Internetbeiträge für die Homepage der Schule

### Zeitbedarf: ca. 4 Stunden

Begrüßung, Vorstellung des Projekttag, Einführung in das Thema, Gruppeneinteilung	10 min
Führung durch die authentischen Bereiche des Gedenkstättenkomplexes	60 min
Pause	10 min
Selbstständiges Arbeiten in den Gruppen mit Bildanalyse und –interpretation Vorbereitung der Ergebnispräsentation	70 min
Pause	10 min
Auswertung und Vorstellung der Gruppenergebnisse Diskussion und Reflexion, Verabschiedung	80 min